



- I. An
Frau StRin Eva Maria Caim
Herrn StR Dr. Georg Kronawitter
CSU-Fraktion, Rathaus

Datum
16.05.2011

Kampf dem plötzlichen Herztod – Handhabung von Defibrillatoren durch Info-Spots auf den U- und S-Bahnstationen bewerben

Antrag Nr. 08-14 / A 02264 vom 03.03.2011, eingegangen am 03.03.2011

Sehr geehrte Frau Stadträtin Caim,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Kronawitter,

da es sich im vorliegenden Fall um eine Angelegenheit handelt, die in den operativen Geschäftsbereich der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) bzw. der DB Station & Service AG fällt, erlaube ich mir, Ihren Antrag anstelle einer Stadtratsvorlage als Brief zu beantworten.

Ich habe hierzu Stellungnahmen der MVG sowie der DB Station & Service AG eingeholt, nach denen ich Ihnen Folgendes mitteilen kann:

Die MVG hat dargestellt, dass sie die Fahrgäste bereits seit Jahren aktiv über Defibrillatoren und ihren richtigen Gebrauch im U-Bahnbereich informiert. Neben den Informationen in der MVG-Kundenzeitung „Linie 8“ und im Internet gab es schon Aktionstage im MVG-Museum und im Kundencenter Marienplatz. Dort konnte unter Anleitung von Ausbildern der Berufsfeuerwehr der Einsatz eines Defibrillators geübt werden. In den Kundencentern und im MVG-Infomobil gibt es schriftliche Informationen zum Thema. Die MVG beabsichtigt, solche Aktionstage in regelmäßigen Abständen durchzuführen.

Ein kurzer, tonloser Spot auf den Infoscreens ist nach Erfahrung der MVG allerdings nicht geeignet, Hemmungen gegenüber dem Einsatz von Defibrillatoren abzubauen.

Die DB Station & Service AG hat in ihrer Stellungnahme bezüglich der Infoscreen-Anlagen auf Bahngrund auf die Ströer Deutsche Städte Medien GmbH verwiesen, in deren Eigentum die

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon:(089) 233-22607
Telefax:(089) 233-27651

Anlagen stünden.

Problematisch ist meiner Ansicht nach aber, dass es im Gegensatz zum Münchner U-Bahn-Bereich im S-Bahn-Bereich noch immer keine Defibrillatoren gibt. Ohne diese erübrigt sich auch die Frage nach entsprechenden Anwendungssports auf den Infoscreens im S-Bahn-Bereich. Leider hat sich die DB Station & Service AG bezüglich der Installation von Defibrillatoren im Münchner S-Bahnbereich bis dato restriktiv geäußert und technische Ausschlussgründe für eine Anbringung angeführt.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an das Direktorium-HA II/V 1
an RS/BW

Per Hauspost
An die Stadtwerke München GmbH
VB-BGF-1

z.K.

- III. Wv. FB V <C:\Dokumente und Einstellungen\ValentP\Lokale Einstellungen\Temp\2264Antwort.odt>

Dieter Reiter